

Unternehmerprüfung

Eine Darstellung der Prüfung

Unternehmerprüfung

Um Wissen kompetent und situationsgebunden anwenden zu können muss ein Grundstock an Wissen vorhanden sein.

Unternehmerprüfung

Wichtig ist die Verbindung der Praxis und die praktische Anwendung von unternehmerischen, lebensnahen Situationen in der Prüfung.

Unternehmerprüfung

Insolvenzursachen 2015

Laut der Insolvenzstatistik des Kreditschutzverbandes sind 40% der Insolvenzen auf Fehlen des unbedingt notwendigen Weitblicks, der rationellen Planung bei Funktionsänderungen und Absatzschwierigkeiten zurückzuführen.

Unternehmerprüfung

Für das Bestehen der Prüfung sind sehr gute
Deutschkenntnisse
nötig.

Unternehmerprüfung

Zusätzlich zum Wissen richtet die Prüfung ein Augenmerk auf konkrete persönliche Kompetenzen und die Umsetzung von Erfahrungen in der betrieblichen Praxis.

Unternehmerprüfung

- * Persönliche Kompetenzen:
 - * in unerwarteten Situationen spontan richtig handeln
 - * Herausforderungen durch gut überlegte Entscheidungen erfolgreich meistern

Unternehmerprüfung

- * Lesen Sie sich bitte die folgenden Folien in Ruhe durch und entscheiden Sie selbst, ob Sie diese Herausforderungen mit der nötigen Wissens- und Handlungskompetenz zur Zeit lösen können.
 - * Was würden Sie wie angehen?
 - * Was benötigen Sie dazu?
 - * Kennen Sie die dazugehörigen theoretischen Grundlagen?

UP-Kompetenzbereich

Unternehmensgründung

- * Sie haben eine Geschäftsidee und überlegen sich Ihren persönlichen Business-Plan.
 - * Welche Gesellschaftsformen kommen für Sie in Frage?
 - * Wägen Sie bitte dabei Vor- und Nachteile der einzelnen Gesellschaftsformen ab.
 - * Benötigen Sie eine Betriebsanlagengenehmigung?
 - * Ist es eine Betriebsübernahme? Was ist zu beachten?
 - * Sie denken an die Sozialversicherung und das Finanzamt.
 - * Sie holen sich Unterstützung bei Ihrer Interessenvertretung und kennen ihre Leistungen.

UP-Kompetenzbereich Unternehmensgründung

- * Zusammenfassend ist zu sagen, dass Sie sich selbst und ein Unternehmen gut organisieren können und ein Wissen um die Aufgaben, Kompetenzen und Stellen sowie Prozesse und deren Darstellungsmöglichkeiten haben.

UP-Kompetenzbereich

Kundenkontakte

- * Sie wissen, worauf es bei einem Vertragsabschluss ankommt.
 - * Ein Kunde beschwert sich bei Ihnen über eine erbrachte Leistung und verlangt das Geld zurück.
 - * Ein anderer Kunde möchte einen unverbindlichen Kostenvoranschlag- oder ist dieser doch verbindlich?
 - * Eine Kundin spricht plötzlich von Beweislastumkehr.
 - * Eine andere fragt nach, ob Sie eine Garantie geben oder für Ihre Leistung nur gewährleisten.
 - * Kunden wollen vom Vertrag zurücktreten, zahlen nicht für eine Leistung.
 - * Ihr Produkt richtet einen Schaden an. Produkthaftung?
 - * Kinder/Jugendliche wollen bestellen. Dürfen sie das?

UP-Kompetenzbereich Geschäftspartner

- * Ein Lieferant liefert zu spät, Sie können aber nicht so lange warten.
- * Eine Lieferantin konfrontiert Sie mit den AGBs. Was ist das?
- * Sie müssen eine Entscheidung treffen, ob Sie mieten oder pachten.
- * Sie erwerben ein Grundstück und haben dabei mit dem Grundbuch zu tun.
- * Sie haben ein funktionierendes Bestell-und Mahnwesen. Wie sieht dieses aus?

UP-Kompetenzbereich MitarbeiterInnen

- * Sie möchten einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin aufnehmen und treffen systematisch Vorbereitungen.
 - * Wie formulieren Sie ein Stelleninserat?
 - * Wie bewerten Sie Bewerbungsunterlagen?
 - * Wie treffen Sie Entscheidungen, welchen Mitarbeiter Sie nehmen?
 - * Welche Schritte sind vorzubereiten, die vor dem ersten Arbeitstag und zu Beginn des Dienstverhältnisses erledigt sein müssen?

UP-Kompetenzbereich MitarbeiterInnen

- * Sie holen sich aus dem Kollektivvertrag wichtige Informationen.
 - * Wer schließt ihn ab?
 - * Welcher gilt für Ihr Unternehmen? Oder gilt keiner?
- * Arbeitszeit-Urlaub-Krankenstand-Mutterschutz-Pflegefreistellung:
 - * Sie kennen die Bestimmungen und wissen was zu tun ist.

UP-Kompetenzbereich MitarbeiterInnen

- * Ein Dienstnehmer kommt ständig zu spät zur Arbeit. Sie möchten sein Dienstverhältnis beenden.
 - * Kündigung? Oder doch Entlassung?

UP-Kompetenzbereich MitarbeiterInnen

- * Sie rechnen Ihre Mitarbeiter korrekt ab und führen die lohn-und gehaltsabhängigen Abgaben und Steuern durch.
- * Sie führen und motivieren Ihre Mitarbeiter und laden sie zu Mitarbeitergesprächen ein.
- * Sie organisieren Ihr Unternehmen effizient und delegieren geschickt Aufgaben.
- * Sie führen in Ihrem Unternehmen Diversity Management ein und leben es auch.

UP-Kompetenzbereich Lehrlinge

- * Um Lehrlinge aufnehmen zu können muss Ihr Unternehmen/müssen Sie Voraussetzungen erfüllen. Sie setzen dafür die erforderlichen Maßnahmen.
 - * Sie kennen die Besonderheiten eines Lehrverhältnisses?
 - * Sie gestalten die Aufnahme des Lehrlings vorschriftsgemäß und einladend.
- * Sie wissen, woran Sie sich bei der Ausbildung orientieren und wenden adäquate Methoden an.
- * Sie erfüllen gewissenhaft die Pflichten eines Lehrberechtigten.
- * Sie möchten das Lehrverhältnis von Ihrer Seite beenden. Wie gehen Sie vor?

UP-Kompetenzbereich

Buchhaltung und Kostenrechnung

- * Sie dokumentieren in der richtigen Form Ihre Geschäftsvorgänge und führen die vorgeschriebenen Aufzeichnungen, Bücher und Verzeichnisse.
- * Sie kaufen Maschinen, Material und ähnliches unter Berücksichtigung von Rentabilität und Nachhaltigkeit sowie mit Hinblick auf die finanzielle Lage Ihres Unternehmens.
- * Sie kalkulieren Aufträge und unterscheiden dabei Einzel- und Gemeinkosten.
- * Sie überprüfen die wirtschaftliche Lage Ihres Unternehmens durch Kennzahlen.

UP-Kompetenzbereich Abgaben und Steuern

- * Sie stellen Ihre Ausgangsrechnungen gesetzeskonform aus.
- * Sie kennen den richtigen Umgang mit den Umsatzsteuerpositionen in den Ausgangs- und Eingangsrechnungen.
- * Sie exportieren und importieren korrekt und umsichtig.
- * Sie sind sozialversichert und haben auch Ihr Unternehmen abgesichert.
- * Sie versteuern Ihr Einkommen verantwortungsvoll.

UP-Kompetenzbereich Marketing

- * Sie definieren Ihre Kunden.
- * Sie beschreiben Ihre Leistungen und deren Nutzen für Ihre Kunden.
- * Sie überlegen sich Chancen und Gefahren.
- * Durch Ihr Alleinstellungsmerkmal machen Sie sich einzigartig und unverwechselbar.
- * Sie schätzen Ihr Unternehmen anhand von Marktgrößen ein, analysieren Ihre Branche und Ihre Mitbewerber und setzen im Bedarfsfall Marktforschung ein.

UP-Kompetenzbereich Marketing

- * Sie erarbeiten ein Marketingkonzept und wenden den Marketing-Mix an.
- * Sie legen eine kluge Preispolitik und wählen Ihre Distributionskanäle sorgfältig aus.
- * Sie bewerben zielorientiert Ihre Leistungen und begleiten diese durch PR-Maßnahmen.
- * Ihr Außenauftritt ist professionell und sympathisch.
- * Sie nützen moderne Kommunikationsformen und kennen die damit einhergehenden gesetzlichen Auflagen.

UP-Kompetenzbereich Kommunikation

- * Ihre Kommunikation mit Kunden, Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Behörden und anderen Partnern Ihres Unternehmens ist professionell, sachlich und wertschätzend.
- * Sie setzen sich und Ihrem Umkreis klare Ziele und überprüfen im Zuge eines funktionierenden Qualitätsmanagements deren Umsetzung.
- * Sie sehen Konflikte als Möglichkeiten der Weiterentwicklung und bearbeiten sie erfolgreich.
- * Sie präsentieren Ihre Ideen informativ und spannend.

Unternehmerprüfung

Ablauf der Prüfung

- * Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil.
- * Jeder Teil besteht aus einem umfassenden Fallbeispiel, das unterschiedliche Themenbereiche beinhaltet. Außerdem enthält jeder Teil Verständnisfragen beziehungsweise kurze Fallbeispiele, die sich auf die Themenbereiche beziehen.

Unternehmerprüfung

Die schriftliche Prüfung

- * Die schriftliche Prüfung kann bis zu fünf Stunden dauern.
- * Wir beginnen mit unseren Prüfungen um 09:00, seltene Ausnahmefälle sind Nachmittagsprüfungen.
- * Die Prüfungsarbeit geht auch auf Ihre Situation ein, Sie können eigene Vorstellungen und Ihre konkreten Unternehmensziele in die Prüfung einbringen.

Unternehmerprüfung

Die schriftliche Prüfung

- * Alle Prüfungsarbeiten bestehen aus
 - * einer Projektarbeit
 - * und Fallbeispielen und Verständnisfragen.
- * Insgesamt können Sie 180 Punkte erhalten, wobei jeder der beiden Teile punktemäßig gleich gewichtet ist. Sie können daher bei Teil 1 und 2 je 90 Punkte erreichen.

Unternehmerprüfung

Die schriftliche Prüfung

- * Die gesamte Arbeit ist positiv, wenn Sie bei jedem Teil zumindest 46 Punkte erreicht haben.
- * Sollten Sie bei einem der beiden Teile unter 46 Punkte bleiben, ist die gesamte Arbeit zu wiederholen.
- * Schwerpunkt der schriftlichen Prüfung sind die Gegenstände Marketing, Organisation und Rechnungswesen.

Unternehmerprüfung

Die schriftliche Prüfung

- * Die gesamte Arbeit ist positiv, wenn Sie bei jedem Teil zumindest 46 Punkte erreicht haben.
- * Sollten Sie bei einem der beiden Teile unter 46 Punkte bleiben, ist die gesamte Arbeit zu wiederholen.
- * Schwerpunkt der schriftlichen Prüfung sind die Gegenstände Marketing, Organisation und Rechnungswesen.

Unternehmerprüfung

Die schriftliche Prüfung

- * Bitte bringen Sie zur Prüfung Ihr eigenes WIFI-Skriptum mit.
- * Dieses können Sie bearbeiten wie Sie wollen.
- * Schreiben Sie hinein, machen Sie Querverweise, bringen Bemerkungen an.
- * Bemerkungen auch natürlich gerne in Ihrer Muttersprache.

Unternehmerprüfung

Die schriftliche Prüfung

- * Führen Sie bitte bei allen Berechnungen auch sämtliche Nebenrechnungen an.
- * So können wir sicherstellen, dass Sie bei einem richtigen Ergebnis die volle Punkteanzahl erhalten.
- * Nach Abgabe liest und bewertet ein Prüfer Ihre Prüfungsarbeit.
- * Am Tag Ihrer mündlichen Prüfung wird das Ergebnis (die endgültige Note) durch die Prüfungskommission, bestehend aus drei Prüfern, festgestellt.

Unternehmerprüfung

Die mündliche Prüfung

- * Die mündliche Prüfung dauert zwischen 20 und 40 Minuten.
- * In der mündlichen Prüfung werden neben grundlegendem Unternehmerwissen vor allem praktische Lösungskompetenzen überprüft.
 - * Es gibt (oft) nicht nur die eine „richtige“ Lösung, sondern verschiedene Herangehensweisen.

Unternehmerprüfung

Die mündliche Prüfung

- * Jede Prüfung beginnt mit einer kurzen Vorstellung.
 - * Der Kandidat berichtet kurz wozu er die Prüfung braucht, was seine Ziele sind.
 - * Auf dieser Kurzvorstellung bauen dann die konkreten Fragen auf.

Das Ziel ist es, komplexe Aufgabenstellungen in der betrieblichen Praxis lösen zu können.

Unternehmerprüfung

Die mündliche Prüfung

- * Der Kandidat beantwortet die Fragen anhand von konkreten Fallbeispielen.
- * Diese enthalten die Themenbereiche:
 - * Rechtskunde
 - * Kommunikation und Verhalten
 - * Mitarbeiterführung und Personalmanagement
- * und sind:
 - * der betrieblichen Praxis entnommen.
 - * die Lösung muss praxistauglich sein
 - * mehrere Lösungen sind zulässig.

Unternehmerprüfung

Die mündliche Prüfung

- * Nach der mündlichen Prüfung erhalten Sie Ihr Gesamtzeugnis aus schriftlicher und mündlicher Prüfung.
- * In den Folgetagen schicken wir Ihnen, bei Bestehen beider Prüfungsteile, eingeschrieben ein Zeugnis zu.